

Basiskurs Palliativmedizin



Steffen Eychmüller

Der Basiskurs Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte wird seit dem Jahr 2000 ein- bis zweimal jährlich durch die Krebsliga Schweiz in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Palliativgesellschaft SGPMP angeboten. Die Zielgruppe sind niedergelassene Ärzte und Ärztinnen sowie Spitalärztinnen und Ärzte. Um einen intensiven Austausch zu garantieren, ist die Teilnehmerzahl auf 20 beschränkt.

Häufig besteht die Sorge, dass mit der Palliativmedizin eine neue «Ökonische» entsteht. Der Kurs möchte dieser Sorge Abhilfe verschaffen: Er wurde wiederholt evaluiert und von den Teilnehmenden als praxisrelevant, sehr interaktiv und geeignet für all diejenigen angesehen, die in der Betreuung von Schwerkranken und Sterbenden Unterstützung und «Tipps und Tricks» suchen.

So basiert der Kursablauf auf dem reichen Erfahrungsschatz der Teilnehmenden und räumt diesem auch sehr viel Platz ein (insbesondere Modul 2). Die Aufgliederung in zwei Module à 2 Tage hat sich auch im Sinne der Vertiefung in der Evaluation als sinnvoll herausgestellt und erfüllt damit gleichzeitig auch Ansprüche der europäischen Palliativgesellschaft EAPC.

Themen

Die Themen sollen die Problematik in der Betreuung von Schwerkranken widerspiegeln:

- Diagnostik und Assessment in der Palliativmedizin: Was ist adäquat und hilfreich?



- Differentialdiagnose und therapeutisches Vorgehen bei den wichtigsten Symptomen bei weit fortgeschrittenen Erkrankungen: Schmerz (Schwerpunkt Opiode), Atemnot, Nausea, Erbrechen, Verwirrung, Notfälle usw. Diese Themen betreffen den grössten Teil des Kursprogramms.
- Diskussion und Lösungsstrategien strittiger Themen wie Flüssigkeits-Substitution und Ernährung, insbesondere in der Sterbephase.
- Erfassen und Behandeln der wichtigsten psychischen Symptome bei weit fortgeschrittenen Erkrankungen.
- Wege der Integration der Angehörigen in den Behandlungs- und Betreuungsplan.
- Prognose und Entscheidungsfindung bei weit fortgeschrittenen Erkrankungen.
- Koordination in einem multiprofessionellen Team – Stichwort Palliativnetze.
- Hilfen für den Umgang mit Sterben und Tod.
- Strukturell-organisatorische Aspekte von Palliative Care unter Einbezug internationaler und nationaler Aspekte.

Das Leitungsteam setzt sich zusammen aus Dr. Steffen Eychmüller und Dr. Daniel Büchi von der Palliativstation am Kantonsspital St. Gallen, Frau Dr. Heike Gudat vom Hospiz im Park, Arlesheim, Frau Elke Burg, Pflegefachfrau von der Palliativstation am Kantonsspital St. Gallen, und Dr. Hans Neuenschwander,

niedergelassener Onkologe vom Hospice Lugano.

Wann und wo?

Modul 1: Freitagnachmittag / Samstag, 2. und 3. September 2005.

Modul 2: 23. und 24. September.

Nur eine Teilnahme an beiden Modulen ist sinnvoll.

Dieses Jahr findet der Kurs im Bildungshaus des Klosters Fischingen statt.

Der Kurs wird von der Krebsliga Schweiz veranstaltet.

Anmeldungsformulare und weitere Informationen

auf der Website der Krebsliga Schweiz www.swisscancer.ch unter der Rubrik: health professionals – professional education – Palliative Care Kurse oder direkt unter Tel. 031 389 91 40 (Frau Wullemin)